



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.



Das BBSR sucht in der Abteilung „Raum- und Stadtentwicklung“ auf Dauer zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Referatsleitung (w/m/d) **„Raumordnung, raumbezogene Fachpolitiken“**

**Der Dienort ist Bonn.
Kennziffer 185-21**

Aufgabengebiet:

Die Abteilung „Raum- und Stadtentwicklung“ erfüllt Informations-, Forschungs- und fachliche Beratungsaufgaben für das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und andere Bundesressorts in den Politikbereichen Städtebau/ Stadtentwicklung sowie Raumordnung/ Raumentwicklung.

Das neu einzurichtende Referat RS 9 ist im Schwerpunkt und mit aktuellem Fokus auf den Hochwasserschutz mit vorbereitenden Aufgaben für Bundesraumordnungspläne und dem Monitoring der Pläne befasst. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt bildet die wissenschaftliche Politikberatung in den Handlungsfeldern „Energiewende“ und „Anpassung an den Klimawandel“ mit engem Bezug zur Raumordnung.

Die ausgeschriebene Position umfasst die fachliche, organisatorische und personelle Leitung des Referats „Raumordnung, raumbezogene Fachpolitiken“ mit bis zu 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit folgenden Aufgabengebieten:

- Aufbau, Organisation und Steuerung des Referats und des Personaleinsatzes sowie Vertretung nach innen und außen in allen personellen, organisatorischen und fachlichen Angelegenheiten
- Erfüllung der Aufgaben, die dem BBSR gem. §17 Abs. 2 und 3 ROG obliegen. Hinzu kommen Aufgaben, die mit dem Monitoring von Bundesraumordnungsplänen gem. §7 Abs. 8 ROG verbunden sind
- Laufender Betrieb, Weiterentwicklung und fachliche Auswertung des Raumordnungsplan-Monitors (RoplaMo) des BBSR
- Monitoring zu „Zentralen Orten“
- Eigenforschung zu den Themen des Referates

- Aufbereitung und Nutzung von Forschungsergebnissen für die Politikberatung; Ergebnistransfer in den wissenschaftlich-politischen Bereich, d. h. Mitarbeit in Gremien oder Arbeitskreisen; Vorträge, Veröffentlichungen
- Wissenschaftliche Politikberatung in den Handlungsfeldern „Energiewende“ und „Anpassung an den Klimawandel“; Entwicklung, Vergabe und verantwortliche Begleitung extramuraler Forschung zu den Referatsthemen
- Mitwirkung an Berichten der Bundesregierung
- Beantwortung von Anfragen

Anforderungen:

Erwartet werden:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitäts-Diplom bzw. Master), das für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert, vorzugsweise in den Fachrichtungen Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung oder Geographie
- praktisch erprobte Politikberatungs- und Transferkompetenz in der Raumordnung und Regionalplanung sowie langjährige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre)
- Erfahrungen in der Gestaltung von Veränderungsprozessen sowie das Bestreben, mit innovativen Ideen den Aufbau des Referates aktiv mit zu gestalten
- hohe soziale Kompetenz und besonders ausgeprägte Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- ausgeprägter Fähigkeit, fundierte Entscheidungen zügig zu treffen, diese umzusetzen und auch in Gremien und im politischen Raum zu vertreten
- Ideen zur Profilierung und weitergehende Qualifizierung des Referates in seiner wissenschaftlichen Kompetenz sowie in seiner Beratungskompetenz gegenüber dem BMI und den Ländern
- Gewandtheit im Strukturieren, Verfassen und Koordinieren von politischen und wissenschaftlichen Texten oder Berichten, auch in Englisch
- hervorragendes Planungs- und Organisationsvermögen gepaart mit einer erwiesenen Belastbarkeit und Flexibilität
- eine überdurchschnittliche Kommunikations-, Kooperations- und Kritikfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für Gender-Aspekte und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bereitschaft zu (mehrtägigen) (Flug)Dienstreisen ins In- und Ausland

Wünschenswert ist:

- eine Promotion, zu einem das Referatsprofil betreffenden Thema

Bezahlung:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 15 TVEntGO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Der Dienstposten bietet Beamten/Beamtinnen bei Vorliegen der persönlichen und haus-haltsmäßigen Voraussetzungen Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 15 BBesO.

Bei der Auswahl einer/eines Tarifbeschäftigten erfolgt die Einstellung auf Dauer zunächst in Entgeltgruppe 13 TVEntgO Bund. Für die Dauer von einem Jahr wird die Führungsposition auf Probe übertragen. In dieser Zeit wird eine persönliche Zulage nach Entgeltgruppe 15 TVEntGO gemäß § 14 TVöD gewährt. Die endgültige Eingruppierung in Entgeltgruppe 15 TVEntGO erfolgt nacherfolgreich absolvierter Probezeit.

Bei Beamten richtet sich die Dauer der Erprobungszeit nach § 34 Bundeslaufbahnverordnung (BLV).

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld
- Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.



Besondere Hinweise:

Bewerbungsberechtigt sind Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes ab Besoldungsgruppe A 13h BBesO sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte und sonstige Bewerbende, die bereits ein vergleichbares Amt inne haben/gehabt haben.

Die Behörden des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat gewährleisten die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördern die Vielfalt unter den Mitarbeitenden. Sie sind bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und Unterrepräsentanz in Führungsfunktionen zu beseitigen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Dienstposten sind grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Eine Besetzung in Doppelspitze ist nicht möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsverfahren:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **11.07.2021** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=686905>

Bewerben Sie sich bei [interamt.de](http://www.interamt.de) mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen (insbesondere Vortrags- und Publikationsverzeichnis) sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Für die Berücksichtigung im Auswahlverfahren ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. ein aktuelles Arbeitszeugnis (jeweils nicht älter als ein Jahr) beizufügen. Soweit entsprechende dienstliche Beurteilungen/Zeugnisse nicht vorliegen, bitten wir, die Erstellung einzuleiten.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass nach der Beurteilungsrichtlinie für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat eine Anlassbeurteilung angefordert wird.

Es wird darum gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Jakubowski (Tel. 0228 994012000)

Ihr Ansprechpartner zum Bewerbungsverfahren ist Herr Schremmer (Tel. 0228 994011418).